



## Innoredux

# Geschäftsmodelle zur Reduktion von Plastikmüll entlang der Wertschöpfungskette. Wege zu innovativen Trends im Handel

Idee und Ziel des Forschungsvorhabens ist, in einem Reallaborforschungsansatz mit Praxispartnern aus Verbänden sowie der kommunalen und unternehmerischen Praxis eine praktische Umsetzung von innovativen Verpackungslösungen im Handel kooperativ zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei sollen die Kommunen potentielle Unterstützungsmaßnahmen angehen und bestehende Trends verstetigen.

### Geschäftsmodelle im Fokus

Recherche von Geschäftsmodellinnovationen (GMI) in den Warengruppen Lebensmittel, Textilien, Büroartikel sowie Kosmetika und Reinigungsartikel

Typologisierung und Auswertung der GMI:

- Welche GMI sind ökologisch sinnvoll und praktisch umsetzbar?
- Was sind relevante Hemmnisse und Erfolgsfaktoren?



Photo by Brooke Cagle on Unsplash

### Reallabor als Erprobungsraum

Ergebnisse gemeinsam mit Praxispartnern im Reallabor weiterdenken:

- Entwicklung einer passenden Strategie zur Minderung von Kunststoffabfällen für die Stadt Heidelberg,
- Test der Handlungsoptionen und GMI in Realexperimenten gemeinsam mit Praxispartnern,
- Bewertung der Wirkungen
- Verallgemeinerung des Gelernten

### Dissemination

Die Kommunikationsmaßnahmen stützen sich auf die Säulen „Information“ – „Best Practice“ – „Schulung“ – „Nachahmung“:

- Filme
- Infografiken
- Unternehmenschecklisten
- Konzeptionelle Handreichung für Kommunen
- Webinare inkl. Schulungsmaterial
- Pressearbeit
- Messen / Foren / Fachkonferenzen

Ein Reallabor setzt ein erstes Ausrufezeichen, um gesellschaftliche Praktiken zu erproben. Entscheidend ist jedoch deren anschließende breite Dissemination.

### Kontakt

Dr. Frieder Rubik  
Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung (IÖW)  
Bergstraße 7  
69120 Heidelberg  
T.: +49 6221 649166  
E-Mail: [frieder.rubik@ioew.de](mailto:frieder.rubik@ioew.de)  
Website: [www.plastik-reduzieren.de](http://www.plastik-reduzieren.de)

### Verbundpartner